



**PI 08-11/2022-PG**

Donnerstag, 24. November 2022

- **Frank Beaujean neuer Präsident des europäischen Werkstattausrüsterverbandes EGEA**
  - **Bewährtes Vorstandsteam sichert Kontinuität**
- **Wichtige Aufgaben zur Existenzsicherung der Branche und des gesamten IAM sind zu lösen**

### ***Frank Beaujean ist EGEA-Präsident***

Frank Beaujean, Geschäftsführer der asanetwork GmbH, Wolfertschwendlen, und seit 2016 Präsident des Bundesverbandes der Hersteller und Importeure von Automobil-Serviceausrüstungen (ASA) e.V., ist im Rahmen der General Assembly der European Garage Equipment Association (EGEA) Ende Oktober in Paris zum Präsidenten des Europäischen Dachverbandes der Werkstattausrüstungshersteller gewählt worden. Beaujean wird den europäischen Verband in den nächsten zwei Jahren anführen. Der studierte Informatiker und Elektrotechniker engagiert sich seit Jahren auch auf europäischer Ebene in der politischen Verbandsarbeit.

#### ***Eingespieltes Vorstandsteam sichert Kontinuität***

Beaujean war von 2018 bis 2022 Vizepräsident der EGEA und in den Jahren davor als technischer Experte in verschiedenen EGEA-Working-Groups tätig. „Ich freue mich sehr über die Wahl zum EGEA-Präsidenten. Noch mehr freue mich, dass wir mit einem bewährten und starken Team im Board of Directors in den nächsten zwei Jahren über die EGEA die Chance haben, wichtige Weichen für die Zukunft der Werkstattausrüstungsbranche in Europa zu stellen“, sagt der EGEA-Präsident.

Zum Board of Directors (BoD), dem Vorstandsgremium der EGEA, gehören neben Frank Beaujean, Massimo Brunamonti (Vizepräsident, AICA, Italien),



Thierry Coton (Vizepräsident, GIEG, Frankreich), Leon Andriessen (Finanzvorstand, RAI, Niederlande), Jaume Berenguer (AFIBA, Spanien), Julian Woods (GEA, Großbritannien) und Rafal Sosnowski (STM, Polen). Das Gremium arbeitet seit 2018 in dieser Besetzung erfolgreich zusammen und hat die EGEA in den letzten vier Jahren personell und strukturell neu aufgestellt.

### ***Existenzielle Herausforderungen bedrohen den IAM***

„Wir stehen im europäischen Aftermarket vor großen Herausforderungen. Zahlreiche Projekte haben wir über EGEA-Fachausschüsse bereits initiiert. Und wir sind froh, mit EGEA-Generalsekretär Jordi Brunet eine starke Stimme für die Interessen der Werkstattausrüstungsbranche in Europa installiert zu haben“, so Beaujean.

Die starke Stimme und die Unterstützung durch alle Mitglieder werden in den nächsten Jahren dringend benötigt. Die EGEA setzt sich zusammen mit anderen Verbänden in der Alliance for the Freedom of Car Repair (AFCAR) für faire Wettbewerbsbedingungen für den gesamten europäischen Aftermarket ein. Wichtigstes Thema in diesem Kontext ist der faire und diskriminierungsfreie Zugriff auf reparatur- und servicerelevante Daten.

„Zugang zu zunehmend digitalisierten und vernetzten Fahrzeugdateninfrastrukturen ist für unsere Branche und den gesamten Independent Aftermarket (IAM) von existenzieller Bedeutung. Gelingt es der Automobilindustrie und großen Tech-Konzernen, ihre unverblühten Monopolisierungsbestrebungen politisch durchzusetzen, gehen bei vielen mittelständischen Unternehmen im Aftermarket für immer die Lichter aus“, warnt Beaujean. Diesem Szenario wirke der rein von ehrenamtlichem Engagement getragene europäische Werkstattausrüsterverband mit intensiver Lobbyarbeit und gezielter Sachinformation politischer Entscheidungsträger in EU-Kommission, -Fachausschüssen und -Parlament entgegen. Und dies trotz vermeintlich geringer Schlagkraft nicht ohne Erfolg. Aber: „Diese Auseinandersetzungen sind extrem kraftraubend und auch kostspielig. Denn zunehmend müssen berechnete Dritte ihre eigentlich gesetzlich geregelten Ansprüche mit Hilfe teurer Fachanwälte vor Gericht durchsetzen“, sagt Beaujean.

### ***Neue Mitglieder finden***

Darum möchte er in den zwei Jahren seiner Amtszeit als EGEA-Präsident neue Mitglieder für die EGEA gewinnen. „Die EGEA übernimmt eine enorm wichtige Arbeit für alle Werkstattausrüstungsunternehmen in Europa. Aber es gibt nur in acht der 26 EU-Mitglied-Staaten einen nationalen Ausrüsterverband. Darum müssen wir eine Struktur etablieren, mit der wir Mitglieder



aus Europäischen Staaten für die EGEA gewinnen, die nicht die Kraft haben, einen eigenen nationalen Verband zu gründen“, skizziert Beaujean seine Pläne.

International will der Verband sowohl die AFCAR sowie das Projekt „Associations in Motion“ weiter fördern. Dessen langfristiges Ziel ist die Gründung eines Weltverbandes der Werkstattausrüstungshersteller. Inhaltlich setzt die EGEA in den nächsten zwei Jahren die erfolgreiche Arbeit fort und wird unter anderem das Thema Elektromobilität ganzheitlich behandeln. „Die dafür künftig zuständige Working Group 12 ist bereits gegründet“, sagt EGEA-Präsident Frank Beaujean abschließend.

### Weitere Informationen:

Geschäftsstelle	Telefon: +49 8106 99960-27
ASA-Bundesverband	Fax: +49 8106 99960-34
Amselweg 2a	E-Mail: <a href="mailto:geschaeftsstelle@asa-verband.de">geschaeftsstelle@asa-verband.de</a>
85591 Vaterstetten	Internet: <a href="http://www.asa-verband.de">www.asa-verband.de</a>